

**Produktname: Dnmt1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21313**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:183kD;Observed MW:183kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DNMT1
<b>Alternative Namen</b>	AIM CXXC9 DNMT
<b>Gen-ID</b>	1786.0
<b>SwissProt ID</b>	P26358
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Dnmt1

**Hintergrund**

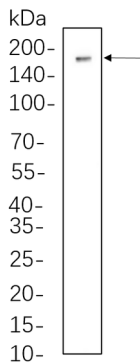
Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert für ein Enzym, das Methylgruppen auf Cytosin-Nukleotide der genomischen DNA überträgt. Dieses Protein ist das Hauptenzym, das für die Aufrechterhaltung der Methylierungsmuster nach der DNA-

Replikation verantwortlich ist und eine Präferenz für hemimethylierte DNA aufweist. Die DNA-Methylierung ist ein wichtiger Bestandteil der epigenetischen Genregulation bei Säugetieren. Abweichende Methylierungsmuster finden sich in menschlichen Tumoren und sind mit Entwicklungsstörungen assoziiert. Variationen in diesem Gen wurden mit zerebellärer Ataxie, Taubheit, Narkolepsie und hereditärer sensorischer Neuropathie Typ IE in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Jurkat-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen Dnmt1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.